

Beschrieb Bildungsgänge

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen

edupool.ch / veb.ch / KV Schweiz

Sachbearbeiter/-in Treuhand

edupool.ch / veb.ch / KV Schweiz

Start 2011

1. Prüfung 2012

Version 1.0 gültig ab 01.01.2011

Inhaltsverzeichnis

1	Berufsbilder	3
1.1	Sachbearbeiter/-innen Rechnungswesen	3
1.2	Sachbearbeiter/-innen Treuhand	3
2	Positionierung	3
3	Aufbau des Bildungsgangs	4
3.1	Modulübersicht Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen	5
3.2	Modulübersicht Sachbearbeiter/-in Treuhand	5
4	Modulinhalte	6
4.1	Teilprüfung 1 Basismodule	6
4.2	Teilprüfung 2 Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen	6
4.3	Teilprüfung 2 Sachbearbeiter/-in Treuhand	7
5	Organisation	7
6	Qualifikationsverfahren zur Erlangung des Zertifikats edupool.ch	8
6.1	Interne Modulprüfungen	8
6.2	Prüfungstermine	8
6.3	Prüfungsgebühr	8
6.4	Zentrale Teilprüfung 1	8
6.5	Zentrale Teilprüfung 2	9
6.6	Prüfungswiederholung	10
6.7	Prüfungseinsicht/Rekurse	10
7	Modulinhalte	10
7.1	Wissensstufen	10
7.2	Finanzbuchhaltung 1 + 2	10
7.3	Recht	12
7.4	Mehrwertsteuer	13
7.5	Sozialversicherungen	14
7.6	Direkte Steuern	15
7.7	Finanzielle Führung 1	16
7.8	Finanzielle Führung 2	17
7.9	Kostenrechnung	18
7.10	Finanzielle Führung und Revision	19
7.11	Recht Vertiefung	20
7.12	Treuhandpraxis	20

1 Berufsbilder

1.1 Sachbearbeiter/-innen Rechnungswesen

Sachbearbeiter/-innen Rechnungswesen verfügen über fundierte Kenntnisse im Rechnungswesen einer Unternehmung und führen operative Arbeiten in der Finanz- und Betriebsbuchhaltung selbstständig aus. Sie setzen rechtliche, steuerliche und sozialversicherungstechnische Bestimmungen im Berufsalltag richtig um.

Sachbearbeiter/-innen Rechnungswesen sind fähig, Buchhaltungen in einfacheren Verhältnissen selbstständig zu führen und in komplexeren Fällen qualifizierte Unterstützung zu leisten.

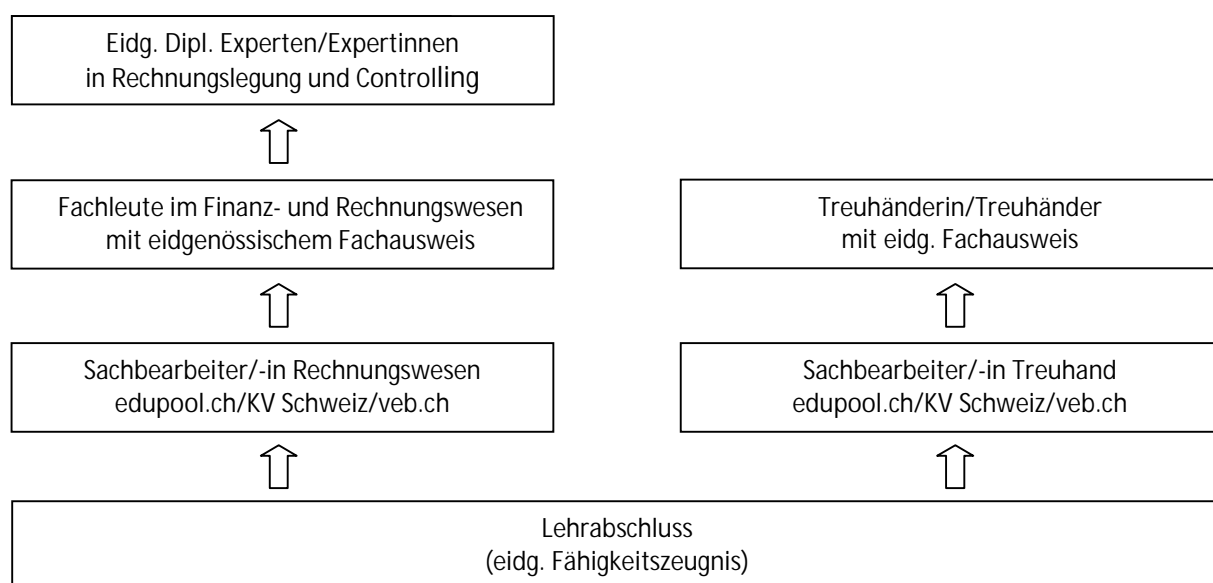
1.2 Sachbearbeiter/-innen Treuhand

Sachbearbeiter/-innen Treuhand verfügen über gründliche theoretische und praktische Kenntnisse in den wichtigsten Bereichen des Treuhandwesens, insbesondere in Rechnungswesen, Steuern, Rechnungsprüfung, Sozialversicherungen, und in den für Treuhänder wichtigen Rechtsgebieten.

Sachbearbeiter/-innen Treuhand können bei Mandaten Sachbearbeitungsaufgaben selbstständig ausführen und in komplexeren Fällen qualifizierte Unterstützung leisten.

2 Positionierung

Als Sachbearbeiter/-innen Rechnungswesen und Sachbearbeiter/-innen Treuhand können Sie interessante und vielseitige Tätigkeiten qualifiziert ausüben. Die beruflichen Entwicklungsperspektiven sind sehr attraktiv. Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss in den Bildungsgang für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bzw. in den Bildungsgang zur Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung für Treuhänder einzusteigen.

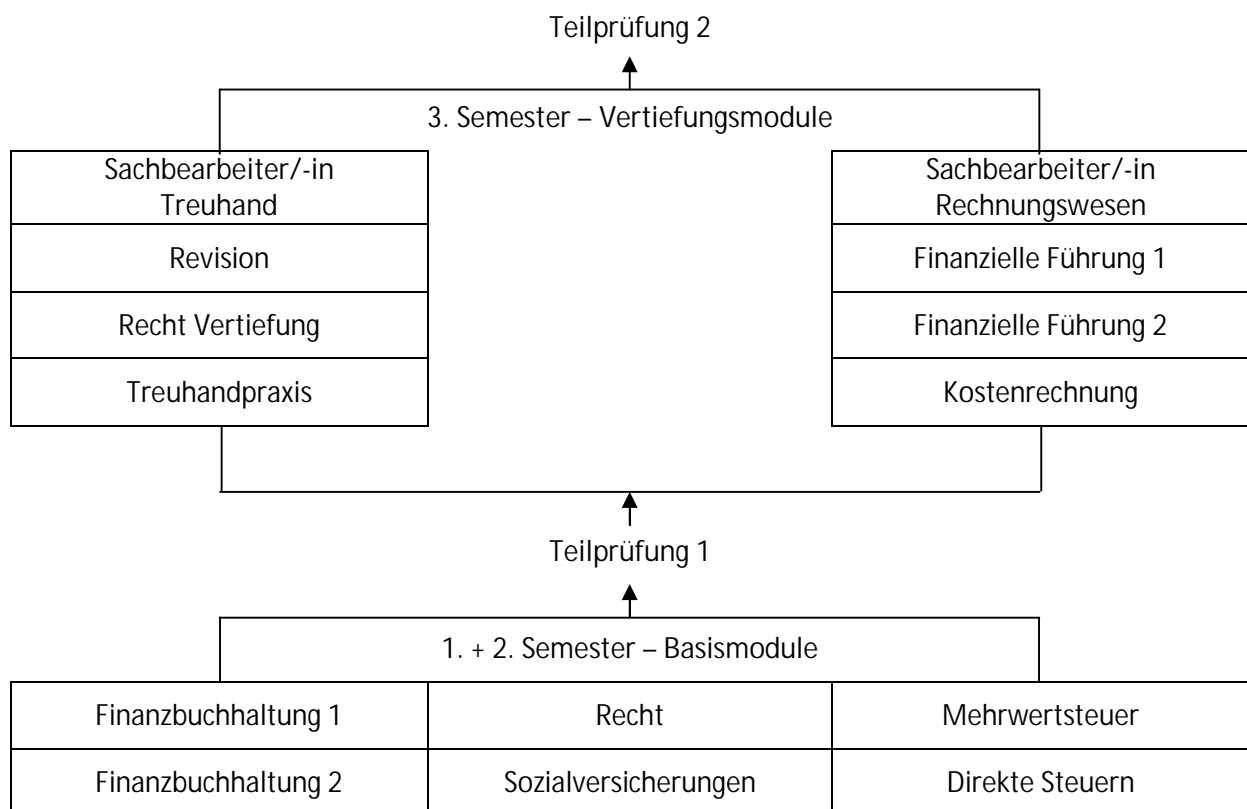


3 Aufbau des Bildungsgangs

Der gesamte Bildungsgang ist modular aufgebaut. Nach Abschluss der ersten zwei Semester findet die Teilprüfung 1 statt.

Die Vertiefungsrichtungen umfassen jeweils drei Module. Die Teilnehmenden schliessen die Vertiefungsrichtung mit der Teilprüfung 2 ab und erwerben das Zertifikat

- Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen edupool.ch/KV Schweiz/veb.ch
- Sachbearbeiter/-in Treuhand edupool.ch/KV Schweiz/veb.ch



Die vorgegebene Reihenfolge der Module führt zur Qualifikation, die mit den zentralen Teilprüfungen 1 und 2 nachgewiesen wird. Alle Module sind als gleichwertig anzusehen und umfassen je 32 Lektionen Präsenzunterricht. Dies ergibt eine Lektionen-Anzahl von 96 pro Semester.

3.1 Modulübersicht Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen

Modul	1. + 2. Sem.	3. Sem.
Finanzbuchhaltung 1	32	
Finanzbuchhaltung 2	32	
Recht	32	
Mehrwertsteuer	32	
Sozialversicherungen	32	
Steuern, direkte	32	
Finanzielle Führung 1		32
Finanzielle Führung 2		32
Kostenrechnung		32
Total Lektionen pro Semester	192	96

3.2 Modulübersicht Sachbearbeiter/-in Treuhand

Modul	1. + 2. Sem.	3. Sem.
Finanzbuchhaltung 1	32	
Finanzbuchhaltung 2	32	
Recht	32	
Mehrwertsteuer	32	
Sozialversicherungen	32	
Steuern, direkte	32	
Revision		32
Recht Vertiefung		32
Treuhandpraxis		32
Total Lektionen pro Semester	192	96

Pro Lektion Präsenzunterricht ist für Vor- und Nachbereitung im Selbststudium ein Zeitaufwand von ca. 1 ½ Stunden erforderlich.

4 Modulinhalte

4.1 Teilprüfung 1 Basismodule

Finanzbuchhaltung 1 und 2

Die Teilnehmenden verfügen über fundierte Kenntnisse im finanziellen Rechnungswesen der Unternehmung. Sie erfassen die Geschäftsfälle korrekt und führen Jahresabschlussarbeiten durch.

Recht 1

Die Teilnehmenden kennen wichtige Rechtsbegriffe und Bestimmungen aus der Rechtslehre, und im Besonderen aus dem allgemeinen Teil des OR sowie aus dem Vertrags- und Gesellschaftsrecht.

Mehrwertsteuer

Die Teilnehmenden kennen das System der MWST in der Schweiz und setzen die gesetzlichen Vorgaben im finanziellen Rechnungswesen um.

Sozialversicherungen

Die Teilnehmenden verfügen über einen Überblick über das gesamte Sozialwerk der Schweiz. Sie wenden die Vorgaben der Sozialversicherungsträger zur Erfassung und Entrichtung der Beiträge korrekt an und können Taggeldzahlungen an den Arbeitgeber überprüfen.

Direkte Steuern

Die Teilnehmenden verfügen über Grundkenntnisse der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen. Sie wenden die steuerlichen Gewinnermittlungsregeln in Abgrenzung zur Handelsbilanz korrekt an.

4.2 Teilprüfung 2 Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen

Finanzielle Führung 1

Die Teilnehmenden erstellen eine Geldflussrechnung als Teil des Jahresabschlusses und Finanzpläne im Rahmen der Gesamtplanung.

Finanzielle Führung 2

Die Teilnehmenden analysieren die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens. Sie verstehen den Aufbau einer Deckungsbeitragsrechnung und wenden Instrumente zur operativen Entscheidungsfindung an.

Kostenrechnung

Die Teilnehmenden kennen den Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung. Sie erfassen Kosten nach vorgegebenem Kostenstellen- und Kostenträgerplan. Sie verstehen die Kosten- und Leistungsrechnung als Teil eines integrierten Management-Informationen-Systems.

4.3 Teilprüfung 2 Sachbearbeiter/-in Treuhand

Finanzielle Führung und Revision

Die Teilnehmenden wirken bei Revisionen mit bzw. leisten sachkundige Unterstützung. Sie kennen die Grundsätze des IKS. Sie erstellen eine Geldflussrechnung als Teil des Jahresabschlusses. Sie analysieren die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens.

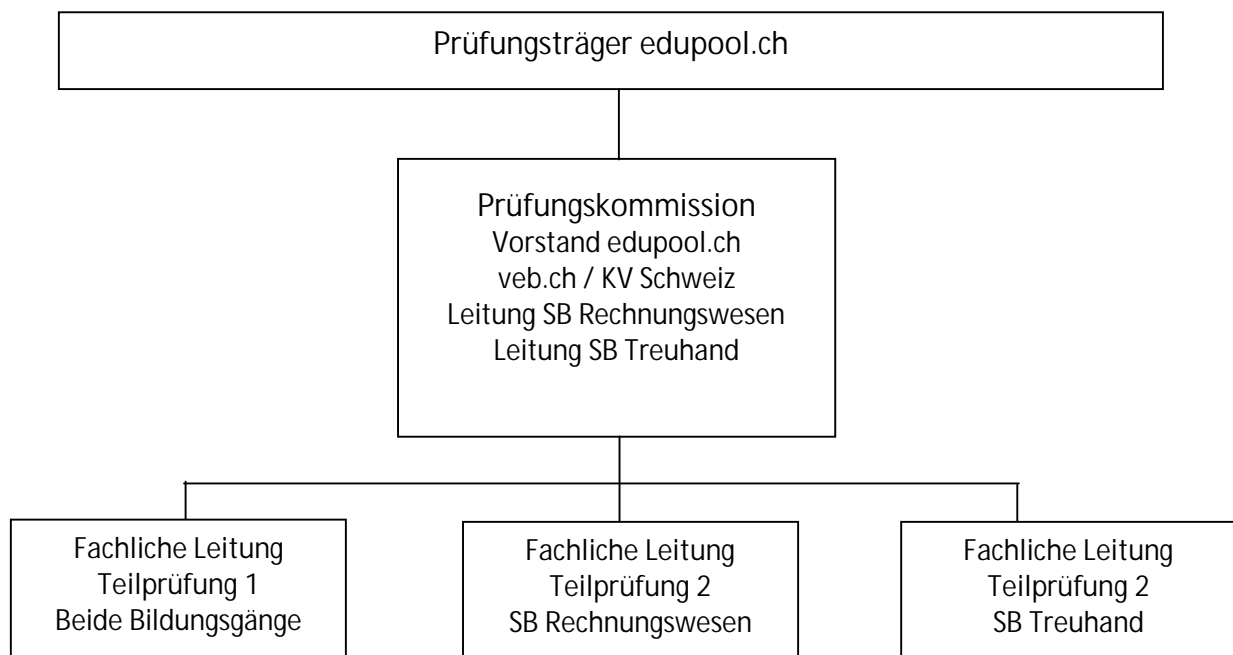
Recht Vertiefung

Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge des Handels- und Firmenrechts sowie des SchKG, und sie erlangen vertiefte Kenntnisse im Vertragsrecht, im Familienrecht und im Erbschaftsrecht.

Treuhandpraxis

Die Teilnehmenden können das in allen vorangegangenen Modulen erlernte Wissen auf häufig vorkommende Tatbestände in der Treuhandpraxis anwenden (Umsetzung des Wissens auf praxisnahe Fälle). Das Treuhandpraxismodul dient zudem der Repetition und der Festigung des Wissens und der Vorbereitung auf die zentrale Prüfung.

5 Organisation



Prüfungsträger

Prüfungsträger ist edupool.ch, er organisiert die zentralen Prüfungen zur Erlangung des von ihm verliehenen Zertifikats. Er gibt die Richtlinien für die Durchführung des Bildungsgangs durch die Mitgliedschulen vor. Organisation, Durchführung und Qualifikationsverfahren sind in einer separaten Prüfungsordnung geregelt.

6 Qualifikationsverfahren zur Erlangung des Zertifikats edupool.ch

6.1 Interne Modulprüfungen

Die Mitgliedschulen können interne Modulprüfungen vorsehen. Diese dienen der Standortbestimmung und sind nicht Teil des Qualifikationsverfahrens der edupool.ch-Prüfungen.

6.2 Prüfungstermine

Die zentralen Teilprüfungen 1 + 2 finden zwei Mal jährlich, März/April und Oktober/November statt (s. www.edupool.ch/edupool-plus/agenda).

6.3 Prüfungsgebühr

Die Prüfungsgebühr wird durch den Vorstand edupool.ch jährlich festgelegt. Ab 2012 beträgt diese Fr. 375.— pro Teilprüfung.

6.4 Zentrale Teilprüfung 1

Zur Teilprüfung 1 wird zugelassen, wer folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt:

- Jedes Modul des 1. und 2. Semesters wurde bei einer vom Prüfungsträger akkreditierten Mitgliedschule jeweils zu mindestens 80 % besucht. Diese Zulassungsvoraussetzung ist durch die Mitgliedschule zu bestätigen.
- Für die Anmeldung zur Teilprüfung 1 ist die Kandidatin / der Kandidat persönlich verantwortlich. Die Anmeldung zur Teilprüfung 1 erfolgt fristgerecht und direkt beim Prüfungsträger edupool.ch. Über Anmeldefristen, Prüfungstermine und Prüfungsgebühren informiert der Prüfungsträger auf seiner Website www.edupool.ch
- Die Prüfungsgebühr wurde termingerecht überwiesen.

Die Teilprüfung 1 umfasst die Modulinhalte aller Module des 1. und 2. Semesters. Die Module werden zu folgenden Prüfungsbereichen zusammengefasst:

Prüfungsbereich	Prüfungsdauer pro Prüfungsbereich
Module Finanzbuchhaltung 1 und 2	90 Minuten
Module Recht 1 und Sozialversicherungen	90 Minuten
Module Mehrwertsteuer und direkte Steuern	90 Minuten

Die erfolgreichen Absolventinnen und erhalten eine Bestätigung über die Teilprüfung 1.

6.5 Zentrale Teilprüfung 2

Zur Teilprüfung 2 wird zugelassen, wer folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt:

- Die Teilprüfung 1 wurde erfolgreich absolviert.
- Jedes Modul des 3. Semesters im jeweiligen Vertiefungsgebiet (Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen bzw. Sachbearbeiter/-in Treuhand) wurde bei einer vom Prüfungsträger akkreditierten Mitgliedschule jeweils zu mindestens 80 % besucht. Diese Zulassungsvoraussetzung ist durch die Mitgliedschule zu bestätigen.
- Für die Anmeldung zur Teilprüfung 2 ist die Kandidatin / der Kandidat persönlich verantwortlich. Die Anmeldung zur Teilprüfung 2 erfolgt fristgerecht und direkt beim Prüfungsträger edupool.ch. Über Anmeldefristen, Prüfungstermine und Prüfungsgebühren informiert der Prüfungsträger auf seiner Website www.edupool.ch.
- Die Prüfungsgebühr wurde termingerecht überwiesen.

Die Teilprüfung 2 umfasst folgende Modulinhalte:

- Für das Zertifikat Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen die Module Finanzielle Führung 1 und 2 sowie Kosten- und Leistungsrechnung,
- Für das Zertifikat Sachbearbeiter/-in Treuhand die Module Revision/IKS, Recht 2 und Treuhandpraxis.

Die Prüfungsbereiche der Teilprüfung 2 können auch Prüfungsaufgaben beinhalten, welche sich auf die Module des 1. und 2. Semesters beziehen.

Teilprüfung 2 Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen:

Prüfungsbereich	Prüfungsdauer pro Prüfungsbereich
Module Finanzielle Führung 1 und 2	
Modul Kostenrechnung	Total 180 Minuten

Teilprüfung 2 Sachbearbeiter/-in Treuhand:

Prüfungsbereich	Prüfungsdauer pro Prüfungsbereich
Modul Finanzielle Führung und Revision	
Modul Recht Vertiefung	
Modul Treuhandpraxis	Total 180 Minuten

Nach erfolgreichem Abschluss der Teilprüfungen 2 erhält der Kandidat/die Kandidatin das Zertifikat

- Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Rechnungswesen [edupool.ch/KV Schweiz/veb.ch](http://edupool.ch/KV_Schweiz/veb.ch)
- Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Treuhand [edupool.ch/KV Schweiz/veb.ch](http://edupool.ch/KV_Schweiz/veb.ch)

6.6 Prüfungswiederholung

Jede Teilprüfung kann am nächsten ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden. Insgesamt sind 2 Wiederholungen möglich.

6.7 Prüfungseinsicht/Rekurse

Teilnehmende, welche die Prüfung nicht bestanden haben, können innerhalb von 30 Tagen die Prüfung mit Lösungsschlüssel zum Preis von Fr. 150.– bei der Geschäftsstelle edupool.ch schriftlich zur Einsicht anfordern. Nach Erhalt der Unterlagen kann wiederum innert 30 Tagen gegen Hinterlegung von Fr. 300.– Kautions ein Rekurs eingereicht werden. Wird dem Rekurs stattgegeben, werden die Fr. 300.– Kautions zurück erstattet. Eine andere Einsicht wird nicht gewährt.

7 Modulinhalte

7.1 Wissensstufen

- | | | |
|---|----------------------|---|
| A | Grundwissen | <ul style="list-style-type: none"> • Gelerntes wieder erkennen • Gelerntes reproduzieren |
| B | Vertiefte Kenntnisse | <ul style="list-style-type: none"> • Gelerntes sinngemäss abbilden und anwenden • Gelernte Systeme erklären und übertragen können |

7.2 Finanzbuchhaltung 1 + 2

Stoffinhalte	Wissensstufe
Aufgaben, Teilbereiche, Organisation des Rechnungswesens	A
Das System der doppelten Buchhaltung	B
Buchführungsgrundsätze und -vorschriften gemäss Obligationenrecht	B
Kontenrahmen KMU <ul style="list-style-type: none"> • Für die Verbuchung von Geschäftsfällen wird der Kontenrahmen • KMU zur Verfügung gestellt. • Der Kontenrahmen Käfer wird nicht geprüft. 	B
Abschreibungen <ul style="list-style-type: none"> • Linear und degressiv (ohne Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert) • Direkt und indirekt • Veräusserungsgewinne und -verluste 	B
Debitorenverluste und Delkrederere	B
Aktive und passive Rechnungsabgrenzung (transitorische Konten)	B

<ul style="list-style-type: none"> • Kontenführung mit Rückbuchung • Ruhende Kontenführung wird nicht geprüft 	
<p>Rückstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung • Auflösung • Verbrauch 	B
<p>Vorratskonten (Waren, Material, Fabrikate in Arbeit bzw. angefangene Arbeiten, Fertigfabrikate)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhende Kontenführung • Laufende Kontenführung 	B
Offenposten-Buchhaltung für Debitoren und Kreditoren	B
<p>Fremde Währungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Währungsumrechnungen, Berechnung von Kursen (inkl. Paritäten) • Verbuchung nach der Vierspalten- und der Offenposten-Methode 	B
<p>Wertschriften, Beteiligungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbuchung von Transaktionen mit Aktien und Obligationen nach der reinen Methode (Spesen und Marchzinsen getrennt vom Bestand) • Nicht geprüft werden eigene Aktien, Wandel- und Optionsanleihen, Renditeberechnungen. 	B
Immobilien	A
<p>Verbuchung der Mehrwertsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brutto- und Nettomethode • Vereinbartes und vereinnahmtes Entgelt • Effektive Abrechnungs- und Saldomethode • Mehrwertsteuer-Abrechnung 	B
Verbuchung des Personalaufwands	B
<p>Bilanz- und Erfolgsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestgliederung nach Obligationenrecht • Mehrstufige Erfolgsrechnungen 	B
Einzelunternehmung	B
Aktiengesellschaft	B
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	B
Bewertungsgrundsätze und -vorschriften gemäss Obligationenrecht	B
Stille Reserven	B

7.3 Recht

Stoffinhalte	Wissensstufe
<p>Grundlagen Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Rechtsordnung • Dispositiver und zwingender Rechtscharakter • Einleitungsartikel ZGB (Art. 2, 3 und 8) • Natürliche und juristische Personen • Rechts- und Handlungsfähigkeit 	A
<p>Obligationenrecht allgemeiner Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgeschäft und Obligation • Entstehung von Obligationen: aus Vertrag (inkl. Willensmängel) (Art. 1 - 31 OR) und aus ungerechtfertigter Bereicherung (Art. 62 - 67 OR) • Wirkungen der Obligationen: Erfüllung (Art. 68 - 96 OR) sowie Tatbestände der Nichterfüllung (Art. 97 - 109, 119 OR) • Verjährung (Art. 127 - 142 OR) • Solidarität (Art. 143 - 150 OR) 	A
<p>Kaufvertrag (Art. 184 - 221 OR)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten: Fahrnis- und Grundstückkauf • Nutzen und Gefahr • Erfüllungsort und – zeit • Liefer- und Zahlungsverzug • Gewährleistungsrecht 	B
<p>Einzelarbeitsvertrag (Art. 319 - 343 OR)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung • Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer • Konkurrenzverbot und Konventionalstrafe • Beendigung 	B
<p>Gesellschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Gesellschaft: insbesondere Entstehung, Geschäftsführung und Vertretung, Haftung • Kollektivgesellschaft: insbesondere Entstehung, Geschäftsführung, Vertretung und Haftung • Aktiengesellschaft (Art. 620 - 771 OR): insbesondere Gründung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Organisation, Kapitalverlust, Überschuldung, Auflösung • Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Art. 772 ff. OR): insbesondere Gründung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Organisation, Kapitalverlust, Überschuldung, Auflösung 	A B B

7.4 Mehrwertsteuer

Stoffinhalte	Wissensstufe
Rechtliche Grundlagen	A
Prinzip der Allphasen-Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug	B
Allgemeine Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Inlands • Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen • Ort der Lieferung und der Dienstleistung 	B
Steuersubjekt (Steuerpflicht) <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatz und Befreiung von der Steuerpflicht • Verzicht auf die Befreiung von der Steuerpflicht • Beginn und Ende der Steuerpflicht und der Befreiung von der Steuerpflicht • Steuernachfolge, Steuervertretung und Mithaftung 	B
Steuerobjekt <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatz • Mehrheit von Leistungen • Ausgenommene Leistungen • Option für die Versteuerung der von der Steuer ausgenommenen Leistungen • Befreite Leistungen 	B
Berechnung und Überwälzung der Steuer <ul style="list-style-type: none"> • Bemessungsgrundlage bei Lieferungen und Dienstleistungen • Aufteilung des Entgelts auf die Steuersätze • Rechnungsstellung und Überwälzung und Steuer 	B
Steuersätze <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierter Steuersatz • Sondersatz für Beherbergungsleistungen 	B
Vorsteuerabzug <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatz und Ausschlüsse • Fiktiver Vorsteuerabzug • Gemischte Verwendung (Vorsteuerkorrektur) • Möglichkeiten der Vorsteuerkorrektur • Vereinfachungen für die Vorsteuerkorrektur bei Nebentätigkeiten • Kürzung des Vorsteuerabzuges 	B
Eigenverbrauch <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze und Bemessungsgrundlage • Eigenverbrauchspauschalen 	B B
Einlageentsteuerung	B

Ermittlung, Entstehung und Verjährung der Steuerforderung <ul style="list-style-type: none"> • Abrechnungsarten und Abrechnungsperioden • Entrichtung und Rückerstattung der Steuer • Saldo- und Pauschalsteuersatzmethode • Meldeverfahren • Verjährungen 	B
Bezugsteuer	B
Steuer auf den Einfuhren von Gegenständen	A
Behörden, Verfahren und Strafbestimmungen <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Abrechnungen • Umsatz- und Vorsteuerabstimmungen • Buchführung und Aufbewahrung der Geschäftsbücher und Belege • Steuerjustizverfahren und Strafbestimmungen 	B B B A

7.5 Sozialversicherungen

Stoffinhalte	Wissensstufe
Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung obligatorische Sozialversicherungen und privaten Zusatzversicherungen im Unternehmen • Das Drei-Säulen-Konzept (Ziele und Verantwortung) • Die Stellung und Pflichten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb der Sozialversicherungen • Die Stellung und Pflichten der Arbeitgeber innerhalb der Sozialversicherungen • Die Stellung und Pflichten der Selbständigerwerbenden innerhalb der Sozialversicherungen • Die Verantwortung der Arbeitgeber gegenüber den Sozialversicherungen 	A
Beiträge (Höhe sowie Aufteilung Arbeitnehmer/Arbeitgeber) <ul style="list-style-type: none"> • Die Beiträge an die AHV, IV und EO • Die Beiträge an die UV und die ALV (inkl. maximal versicherter Lohn) • Die Beiträge an die obligatorische berufliche Vorsorge (BVG) • Der koordinierte und versicherte Lohn in der beruflichen Vorsorge • Die Beiträge an die Krankentaggeldversicherung (KVG und VVG) • Die Arbeitgeberbeiträge an die Familienausgleichskasse (FAK) • Die Auswirkungen der Sozialversicherungsbeiträge auf den Lohn eines/einer Mitarbeitenden 	B
Abrechnungen <ul style="list-style-type: none"> • Abrechnungen gegenüber der AHV (inkl. IV, EO und ALV) • inkl. Berechnung der Beiträge des Arbeitgebers und der Verwaltungskosten an die AHV • Abrechnungen gegenüber der UV inkl. Berechnung der Beiträge des Arbeitgebers an die Unfallversicherung 	B

Zahlungen der Sozialversicherungen an den Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> • Die Berechnung der Taggelder in der Unfallversicherung (Zahlungseingang – Kontrolle) • Die Berechnung der EO- und Mutterschaftsentschädigung (Zahlungseingang – Kontrolle) 	B
Löhne <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Lohnabrechnung erstellen • Lohnausweis ausfüllen 	B B

7.6 Direkte Steuern

Stoffinhalte	Wissensstufe
Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Steuern als öffentliche Abgabe • Das schweizerische Steuersystem im Überblick • Einteilung der Steuern nach Steuerarten • Rechtsgrundlagen und Schranken der Besteuerung • Das Steuerrechtsverhältnis 	A
Einkommenssteuer natürlicher Personen (gemäss DBG und StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit • Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit, Regeln der Gewinnermittlung im Steuerrecht • Einkommenssteuerliche Behandlung von Geschäfts- und Privatvermögen (selbständiger Erwerb) • Weitere steuerbare Einkünfte • Steuerfreie Einkünfte • Allgemeine Abzüge • Sozialabzüge • Zeitliche Bemessung (nur einjährige Gegenwartsbemessung) • Steuermass 	B B A B B A A A A
Vermögenssteuer natürlicher Personen (gemäss StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Steuerobjekt • Bewertung 	A B
Grundsätze der Besteuerung bei juristischen Personen (gemäss DBG und StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Doppelbelastung, teilweise Minderung nach Bundesrecht • Steuerrechtliche Zugehörigkeit • Beginn und Ende der Steuerpflicht • Ausnahmen von der subjektiven Steuerpflicht 	A B A A
Gewinnsteuer bei Kapitalgesellschaften (gemäss DBG und StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Regeln der Gewinnermittlung im Steuerrecht • Verlustverrechnung • Steuerbemessung • Steuermass 	B B A A

Kapitalsteuer der Kapitalgesellschaften (gemäss StHG) • Steuerobjekt • Steuerbemessung und Steuermass	A
Kantonale Steuern • Erbschafts- und Schenkungssteuer • Grundstückgewinnsteuer (gemäss StHG)	A
Verrechnungssteuer (gemäss VStG) • Rechtsgrundlage, Zweck und Funktionsweise • Steuererhebung • Steuerrückerstattung	A B B

7.7 Finanzielle Führung 1

Stoffinhalte	Wissensstufe
Geldflussrechnung • Begriffe, gesetzliche Grundlagen und Zweck	A
Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung zu den Fondstypen flüssige Mittel und netto-flüssige Mittel)	B
Geldflüsse aus Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	B
Direkte und indirekte Ermittlung des operativen Cashflows	B
Finanzplanung • Begriffe, Ablauf und Zweck der Budgetierung sowie der mittelfristigen Finanzplanung	A
Gesamtpläne • Plan-Bilanz • Plan-Erfolgsrechnung (Erfolgsbudget) • Plan-Geldflussrechnung (Finanzplan, Liquiditätsbudget)	B
Teilpläne • Absatzplan • Pläne für die Leistungserstellung • Investitions- und Finanzierungspläne	B

7.8 Finanzielle Führung 2

Stoffinhalte	Wissensstufe
Bilanz- und Erfolgsanalyse • Begriffe, Zweck	A
Bilanzstruktur • Anlageintensität • Fremd- und Eigenfinanzierungsgrad • Liquiditätsgrade 2 und 3 • Anlagendeckungsgrad 2, goldene Bilanzregel	B
Rentabilitäten • Kapitalrentabilität (Gesamtkapitalrendite und Eigenkapitalrendite) • (ohne Kennzahlensysteme, ROIC und EVA) • Umsatzrentabilität (Brutto-, EBIT- und Reingewinnmarge)	B
Cashflow-Analyse • Cashflow-Marge • Free Cashflow • Verschuldungs- und Zinsdeckungsfaktor	B
Aktivität • Lagerumschlag und Lagerdauer • Debitoren- und Kreditorenfrist	B
Deckungsbeitragsrechnung • Begriffe, Zweck	A
Fixe und variable Kosten (ohne Methoden der Kostenspaltung)	B
Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnungen	B
Kalkulation und Entscheidungsfindung auf Teilkostenbasis • Break-even-Analysen (rechnerisch und grafisch) • Opportunitätskosten • Make-or-buy	B

7.9 Kostenrechnung

Stoffinhalte	Wissensstufe
Begriffe, Zweck, Organisation	A
Finanz- und Betriebsbuchhaltung, sachliche Abgrenzung	B
Kosten- und Leistungsarten <ul style="list-style-type: none"> • Einzel- und Gemeinkosten • Kostenzurechnungsprinzipien • Materialkosten (ohne Bewertung nach FIFO und gewogenem Durchschnitt, ohne Verrechnungspreise) • Personalkosten • Abschreibungskosten (ohne nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer) • Zinskosten 	B
Kostenstellenrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Gliederung • Ermittlung von Kostensätzen, Weiterverrechnung von Stellenkosten • Verrechnung von Vorkostenstellen (ohne gegenseitige Belastungen) 	B
Kostenträgerrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Gliederung • Bestandsänderungen von Erzeugnissen in Arbeit und Fertigfabrikaten • Kosten der Produktion, der fertigen Erzeugnisse und des Absatzes 	B
Betriebsabrechnung auf Vollkostenbasis mithilfe des Betriebsabrechnungsbogens (ohne Konten- und Formularform) <ul style="list-style-type: none"> • mit Ist-Kosten • mit Normalkosten 	B B
Ergebnisrechnungen <ul style="list-style-type: none"> • Produktions-Erfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren) nach Trägern • Absatz-Erfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren) • Soll-/Ist-Abweichungsanalysen 	B B A
Kalkulation <ul style="list-style-type: none"> • Zuschlags- und Divisionskalkulation • Gesamt- und Einzelkalkulation • Kalkulation mit Ist- und Normalkosten • Vor- und Nachkalkulation 	B

7.10 Finanzielle Führung und Revision

Stoffinhalte	Wissensstufe
Gesetzlicher Rahmen der Abschlussprüfung OR 727 ff <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die gesetzlichen Bestimmungen • Inhalte der ordentlichen Revision • Inhalte der eingeschränkten Revision 	A A B
Durchführung der Revision <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungshandlungen / Planung der Revision • Prüfungsdurchführung: Prüfungspapiere • Prüfungsmethoden und Prüfungsverfahren • Prüfungsumfang: kritische Durchsicht / Einzelprüfung 	B
KMU-orientierte Berichterstattung <ul style="list-style-type: none"> • Standardwortlaut des Berichtes • Berichtsergänzungen: Einschränkung / Hinweis / Zusätze • Adressaten des Berichtes 	A B A
Spezialfälle der Revision <ul style="list-style-type: none"> • Verhalten bei Feststellung von OR 725 • Verhalten bei Feststellung von OR 680 	A
IKS <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die interne Kontrolle • Ausgestaltung des IKS • Prüfung des IKS auf Wirksamkeit • Erstellung einer Prüfungs-Checkliste 	A A A B
Revision von Vereinen <ul style="list-style-type: none"> • Stellung der Revision im Verein • Revisionsdurchführung • Berichtswesen 	A B B
Geldflussrechnung mit Betriebs-, Investitions- und Finanzierungsbereich	B
Direkte und indirekte Ermittlung des operativen Cashflows	B
Analyse von Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzstruktur: Anlageintensität, Fremd- und Eigenfinanzierungsgrad, Liquiditätsgrade 2 und 3, Anlagendeckungsgrad 2 • Rentabilität: Gesamtkapitalrendite, Eigenkapitalrendite, Umsatzrenditen (wie EBIT-Marge, Gewinnmarge) • Aktivitätsanalyse: Debitorenfrist, Lagerumschlag und Lagerdauer, Kreditorenfrist • Cashflow-Analyse 	B

7.11 Recht Vertiefung

Stoffinhalte	Wissensstufe
Erb- und Güterrecht <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen der Ehe nach Art. 159 – 170 ZGB • Güterrecht der Ehegatten: Arten von Güterständen, güterrechtliche Auseinandersetzung beim ordentlichen Güterstand • Gesetzliche Erbfolge und Verfügungen von Todes wegen (inkl. Willensvollstreckung, Ungültigkeits- und Herabsetzungsklage) • Der Erbgang und die Erbteilung 	A
Sachenrecht (Art. 713 - 715, 919, 930 ff. ZGB) <ul style="list-style-type: none"> • Eigentum, Besitz 	A
Mietvertrag <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung • Rechte und Pflichten von Vermieter und Mieter • Beendigung des Mietverhältnisses 	A
Gesellschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Überblick HR • Überblick Firmenrecht • Überblick Genossenschaft und Verein 	A
Kollektives Arbeitsrecht	A
Schuldbetreibung und Konkurs <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Arten der Schuldbetreibung • Allgemeine Grundsätze: Betreuungsort, Fristen und Fristenstillstand, Geschlossene Zeiten, Rechtsstillstand, Betreibungsferien • Einleitungsverfahren: Ablauf, sowie die Beseitigung des Rechtsvorschlags • Rangordnung der Gläubiger beim Konkurs (Art. 219f SchKG) • Einvernehmliche private Schuldenbereinigung und Insolvenz von natürliche Personen (Privatkonkurs) 	A A B B A A

7.12 Treuhandpraxis

Stoffinhalte	Wissensstufe
Anwendung und Verknüpfung der Wissensgebiete aus den Fachmodulen in den wichtigsten Bereichen des Treuhandwesens sowie Vorbereitung auf die zentrale Prüfung <ul style="list-style-type: none"> • KMU-Management (Gründung, Organisation des Rechnungswesens) • Personal: Lohnausweis und Lohnabrechnung, Personaldossiers • Steuern: Erstellen von Steuererklärungen und Beilagen • SchKG-Inkasso (Einleitungsverfahren, Zivilklage) 	B